



CONSULECTRA
CETECOM IFE Systems
CETECOM TÜV NORD ENOPLAN
CONSULECTRA IFE Systems
IFE Systems
CETECOM RW TÜV Van Ameyde Gruppe
CONSULECTRA RW TÜV Enviro ENOPLAN
IFE Systems
CETECOM CETECOM RW TÜV Enviro ENOPLAN
TÜV NORD IFE Systems
TÜV NORD Van Ameyde Gruppe
ENOPLAN RW TÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft
CONSULECTRA TÜV NORD

Inhalt
Inhalt Inhalt In
Inhalt Inhalt
Inhalt *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* Inhalt
Inhalt Inhalt

INHALT



04	Verwaltungsrat und Vorstand
06	Bericht des Verwaltungsrates
08	Jahresbericht 2009 RWTÜV e.V. Bericht des Vorstandes des RWTÜV e.V.
10	Bilanz (HGB) RWTÜV e.V.
11	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) RWTÜV e.V.
12	Bericht über die Lage der Unternehmensgruppe RWTÜV e.V. für das Geschäftsjahr 2009
20	Konsolidierte Bilanz (IFRS) der Unternehmensgruppe RWTÜV e.V. zum 31. Dezember 2009
21	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der Unternehmensgruppe RWTÜV e.V. für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009
22	Impressum

halt

Inhalt

VERWALTUNGSRAT

Dr. jur. Manfred Scholle
Vorsitzender des Vorstandes
Gelsenwasser AG

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Martin Müller-Frerich
Vorsitzender des Vorstandes
KNAUF INTERFER AG

Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates

Dr.-Ing. Hansgeorg Balhaus
(ab 25.06.2009)

Vorsitzender der Geschäftsleitung
des Unternehmensbereichs
der HOCHTIEF Consult
der HOCHTIEF Construction AG

Dr.-Ing. Hans Fechner
Sprecher der Geschäftsführung
G. Siempelkamp GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Volker Goergen
Geschäftsführer des Industrieverbandes
Druckbehälter, Apparate und
Stahlkonstruktionen e. V.

Dr.-Ing. Michael K. Gräf
Vorsitzender der Geschäftsführung
EUROPIPE GmbH

Professor Dr.-Ing. Gerd Jäger
Mitglied des Vorstandes
RWE Power AG

Dr.-Ing. Hans-Otto Jeske
Mitglied des Vorstandes
MAN Turbo AG

Dr.-Ing. Michael Joksch
(ab 25.06.2009)

Director Energy/Plant Management
ThyssenKrupp Steel Europe AG

Wolfgang Knyhala
Sprecher der Geschäftsführung
E.ON Engineering GmbH

Dipl.-Ing. Peter Liedtke
CETECOM GmbH
Arbeitnehmervertreter

Dr.-Ing. Hans-Ulrich Lindenberg
(bis 25.06.2009)

Mitglied des Vorstandes
ThyssenKrupp Stahl AG

Dipl.-Ing. Gerd Pflugstaedt
RWTÜV e.V.
Arbeitnehmervertreter

Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
(bis 17.07.2009)

Kaufmännischer Vorstand
RAG Aktiengesellschaft

VERWALTUNGSRAT

Dipl.-Ing. Karl Schnadt
Mitglied der Geschäftsführung
Evonik STEAG GmbH

Dr.-Ing. Günter Stempel
Director of Energy Innovation Laboratory
at Dalian University
BP Office, China

Dr.-Ing. Volker Theile
(bis 25.06.2009)
Leiter der Abteilung Technik Hochbau
HOCHTIEF Construction AG

Dipl.-Oec. Heinz-Werner Ufer
RWE AG

Dr. rer. pol. Gerd Wiedemann
Vorsitzender des Vorstandes der Alters-
und Hinterbliebenen-Versicherung der
Technischen Überwachungs-Vereine-VVaG

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Bernhard Wirtz
Gesellschafter
Fahrzeug-Werke LUEG AG

VORSTAND

Professor Dr. rer. nat. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender

Dr.-Ing. Wilhelm Wick
(bis 30.09.2009)
Stellv. Vorsitzender

Dr. rer. pol Elmar Legge
Stellv. Vorsitzender
(ab 10.12.2009)

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2009 seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich über den Gang der Geschäfte und die Lage des Vereins sowie der RWTÜV e.V. Unternehmensgruppe informiert, die Führung der Geschäfte durch den Vorstand überwacht und diesen in allen wichtigen Angelegenheiten des Vereins beraten. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über den Gang der Geschäfte umfassend informiert. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Verwaltungsrates durch den Vorsitzenden des Vorstandes regelmäßig über alle Vorkommnisse und die Entwicklung der Finanzkennzahlen unterrichtet. Zwei ordentliche Sitzungen des Verwaltungsrates fanden in 2009 statt: am 25. Juni 2009 und am 10. Dezember 2009. Darüber hinaus fand am 25. Juni mit Blick auf die anstehende Neuwahl des Vorsitzenden sowie des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des dritten Mitglieds des Präsidiums eine konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates statt.

Der Verwaltungsrat hat schriftliche und mündliche Berichte des Vorstandes entgegengenommen und diese in seinen Sitzungen erörtert. Dabei wurden die wesentlichen Angelegenheiten des Vereins, wie die Risikolage und das Risikomanagement, eingehend beraten und alle Entscheidungen behandelt, die satzungsgemäß der Zustimmung des Verwaltungsrates bedürfen. Hierzu gehörte u.a. die Zustimmung zum Voranschlag des Vereins für das Geschäftsjahr 2010. Im Mittelpunkt der Erörterungen durch den Verwaltungsrat standen der Bericht zur Geschäftslage, die nach der Vereinssatzung zustimmungsbedürftigen Geschäfte, die Überleitung von Vereinsvermögen auf die RWTÜV-Stiftung, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen des Vereins gegenüber ehemaligen und aktiven Vereinsmitarbeitern, die Entwicklung des Kooperationsvertrages zwischen dem Verein und TÜV NORD sowie die Perspektiven der Beteiligungsunternehmen des RWTÜV e.V.

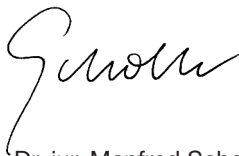
Der vom Vorstand nach HGB aufgestellte Jahresabschluss des Vereins zum 31. Dezember 2009 und der nach IFRS freiwillig aufgestellte, konsolidierte Abschluss der RWTÜV e.V. Unternehmensgruppe zum 31. Dezember 2009 sowie der zusammengefasste Lagebericht des Vereins und der Unternehmensgruppe wurden durch den Abschlussprüfer, die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft. Der Wirtschaftsprüfer hat den Bestätigungsvermerk erteilt. Die Abschlüsse und der Lagebericht haben allen Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Verwaltungsrates am 24. Juni 2010 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich erörtert.

Der Verwaltungsrat hat nach eigener Prüfung gegen die Abschlüsse, den zusammengefassten Bericht über die Lage des Vereins und der RWTÜV e.V. Unternehmensgruppe sowie dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer keine Einwände erhoben. Der Verwaltungsrat schloss sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und hat die nach der Vereinssatzung erforderliche Zustimmung zum Jahresabschluss 2009 des RWTÜV e.V. in seiner Sitzung am 24. Juni 2010 erteilt.

Am 25. Juni 2009 endete die Mandatszeit der Herren Dr. Hans Fechner, Volker Goergen, Dr. Hans-Ulrich Lindenberg, Martin Müller-Frerich, Dr. Manfred Scholle, Dr. Volker Theile, Heinz-Werner Ufer sowie Dr. Gerd Wiedemann. Die Herren Dr. Hans Fechner, Volker Goergen, Martin Müller-Frerich, Dr. Manfred Scholle, Heinz-Werner Ufer sowie Dr. Gerd Wiedemann wurden von der Mitgliederversammlung wiedergewählt. Für die ausgeschiedenen Herren Dr. Hans-Ulrich Lindenberg und Dr. Volker Theile wurden die Herren Dr. Michael Joksch und Dr. Hansgeorg Balhaus neu gewählt. Der Verwaltungsrat dankt seinen ehemaligen Mitgliedern für die konstruktiven und sachkundigen Beiträge sowie für die gute und vertrauensvolle langjährige Zusammenarbeit.

Für die engagierte und erfolgreiche Tätigkeit im Berichtsjahr 2009 dankt der Verwaltungsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Beteiligungsgesellschaften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern.

Essen, im Juni 2010



Dr. jur. Manfred Scholle
Vorsitzender

Das Jahr 2009 war für den RWTÜV e.V. und für seine Gesellschaften insgesamt ein herausforderndes Jahr. Die größte Wirtschaftskrise seit vielen Jahrzehnten hat sich in der Entwicklung der Umsätze und der Ergebnisse niedergeschlagen. Trotz dieses schwierigen Umfelds war es ein Jahr, in dem wir unsere Ziele weiter verfolgt haben: Alle unsere Geschäftsbereiche haben auch 2009 einen positiven Ergebnisbeitrag geleistet. Ganz besonders konnte der im Geschäftsfeld Telekommunikation zu verzeichnende Umsatzeinbruch von über 30 % durch neue Aktivitäten in anderen Geschäftsfeldern in Teilen kompensiert werden. Ergänzend haben wir die Finanzlage und Substanz weiter gefestigt. Die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr 2009 lauten:

- unser Umsatz sank um 2,2 % auf 167,3 Mio. €
- das Vorsteuerergebnis sank von 32,1 Mio. € auf 20,9 Mio. €
- die Nettofinanzposition verbessert sich von 31,9 Mio. € im Vorjahr auf 54,1 Mio. €.

Der deutliche Rückgang unseres Jahresüberschusses von 25,2 Mio. € auf 3,9 Mio. € ist im Wesentlichen einer Steuerrückstellung geschuldet, die im Zusammenhang mit einer laufenden steuerlichen Betriebsprüfung gebildet wurde.

ENTWICKLUNG DES RWTÜV E.V.

Um die Arbeitsgebiete und Tätigkeiten unserer Mitarbeiter sichern und fortsetzen zu können haben wir nach Abschluss der Liberalisierung der Sachverständigentätigkeiten einen Kooperationsvertrag mit der TÜV NORD Gruppe abgeschlossen, welche als zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) anerkannt ist. Die erwirtschafteten Überschüsse werden ausschließlich für bestehende soziale Verpflichtungen verwendet. Diese Verpflichtungen umschließen insbesondere die materielle Rückdeckung der Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionären und aktiven Anwärtern. Zum 31.12.2009 betragen diese noch 14,3 Mio. € nach 17,9 Mio. € im Vorjahr.

ENTWICKLUNG DER RWTÜV STIFTUNG

Der RWTÜV hat das Ziel, die RWTÜV Stiftung zu den großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Nordrhein-Westfalen auszubauen. Dabei werden die ursprünglichen ideellen Zielsetzungen des RWTÜV e.V. innerhalb der Stiftung weiter geführt. Die Förderung erstreckt sich auf Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten mit einem Gesamtfördervolumen von über 1 Mio. €. Dabei werden die von der Stiftung bedachten Arbeiten an namhaften Hochschulen beziehungsweise Forschungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Zugleich decken die Förderprojekte ein breites Spektrum technischer Aufgabenstellungen ab, von der Energietechnik über den Umweltschutz, die Medizin bis hin zur Nanotechnologie.

Die von der Mitgliederversammlung im Jahre 2006 beschlossene sukzessive Übertragung des Vereinsvermögens wird weiter umgesetzt. So wurden 2007 erstmalig 5 % an der „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH auf die Stiftung übertragen und 2008 weitere 5 % sowie 2009 15 %. Aufgrund der positiven Jahreskennzahlen 2009 konnten in 2010 noch einmal 15 % übertragen werden, so dass die Stiftung nunmehr über 40 % der Anteile an der „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH und damit an der RWTÜV GmbH hält.



Auch 2010 wird kein einfaches Jahr, da die Risiken in der Weltwirtschaft und in den Finanzmärkten andauern. Wir werden daher unsere Geschäftsstruktur auf die Bedürfnisse des RWTÜV e.V. und der RWTÜV Stiftung noch besser ausrichten und dabei unsere Geschäfte in den Wachstumsbereichen durch selektive Investitionen ausbauen. Strikte Kostenkontrolle, die Anpassung von Strukturen in den reiferen Geschäftsbereichen sowie Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit werden die wichtigsten Beiträge zur Stabilisierung unserer wichtigsten Kennzahlen sein. Die Sicherung unserer Liquidität bleibt ebenfalls, wie im Vorjahr, im Fokus. Auf der Grundlage der Ergebnisse in den ersten Monaten des Jahres erwarten wir für 2010 eine stabile Umsatzentwicklung und positive Ergebniskennzahlen für unsere Unternehmensgruppe.

Im Namen des gesamten Unternehmens bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen und für die Unterstützung unserer Vorhaben. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Kunden für ihr Vertrauen in unsere Technologien und unsere Marken. Darüber hinaus gilt unser Dank den Mitarbeitern, die 2009 unter schwierigen Bedingungen sehr gute Leistungen erbracht haben.

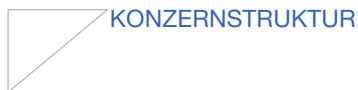
Essen, im Juni 2010

Karl Friedrich Jakob.
Prof. Jakob

Dr. Legge

	31.12.2009	31.12.2008
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	17	28
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.236	37.884
2. Beteiligungen	62	62
3. Deckungskapitalanteile aufgrund von Rückdeckungsversicherungen	114	114
	31.429	38.088
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	9	599
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.613	1.984
3. Sonstige Vermögensgegenstände	85	25
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Tsd. € 85 (Vorjahr: Tsd. € 1) –		
	4.707	2.608
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	4	15
	4.711	2.623
Summe Aktiva	36.140	40.711
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
Satzungsgemäße Rücklage (Reservestock) Stand 1.1.	19.867	17.565
Entnahme aus der/Einstellung in die satzungsgemäße(n) Rücklage	-3.285	2.302
	16.582	19.867
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.285	17.983
2. Steuerrückstellungen	679	284
3. sonstige Rückstellungen	1.333	1.567
	16.297	19.834
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.381	86
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Tsd. € 2.381 (Vorjahr: Tsd. € 86) –		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	211	178
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Tsd. € 211 (Vorjahr: Tsd. € 178) –		
3. sonstige Verbindlichkeiten	669	746
– davon aus Steuern: Tsd. € 179 (Vorjahr: Tsd. € 720) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Tsd. € 489 (Vorjahr: Tsd. € 4) –		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Tsd. € 669 (Vorjahr: Tsd. € 746) –		
	3.261	1.010
Summe Passiva	36.140	40.711
Haftungsverhältnisse		
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	62.469	61.657

	2009 Tsd. €	2008 Tsd. €
Umsatzerlöse	17.287	19.782
Sonstige betriebliche Erträge	88	264
Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-9.984	-10.907
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: Tsd. € 1.144 (Vorjahr: Tsd. € 1.729) –	-2.666	-3.356
Abschreibungen auf Sachanlagen	-11	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-879	-949
Erträge aus Beteiligungen	264	344
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 14 (Vorjahr: Tsd. € 154) –	16	154
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-187
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.022	5.133
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-465	-356
Sonstige Steuern	0	-17
Jahresüberschuss	3.557	4.760
Ergebnisverwendung	-6.842	-2.458
Einstellung in die/Entnahme aus der satzungsgemäße(n) Rücklage (Reservestock)	3.285	-2.302
Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

 KONZERNSTRUKTUR

Die RWTÜV e.V. Gruppe umfasst neben dem RWTÜV e.V. als Obergesellschaft insgesamt 58 weitere vollkonsolidierte Gesellschaften. Mit 18 Inlandsgesellschaften und 40 Auslandsgesellschaften ist die RWTÜV e.V. Gruppe in mehr als 20 Staaten Europas, Asiens und Amerikas präsent.

Der RWTÜV e.V. ist die Obergesellschaft der RWTÜV e.V. Gruppe. Der Verein wurde vor über 135 Jahren als Selbsthilfeorganisation der Industrie gegründet, welche bis in die heutige Zeit unverändert dem Allgemeinwohl verpflichtet ist.

Der RWTÜV e.V. ist über die „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH an der RWTÜV AG beteiligt, die ihrerseits als Holdinggesellschaft eine Reihe von Unternehmensbeteiligungen hält.

Der Verwaltungsrat und der Vorstand des RWTÜV e.V. haben der Mitgliederversammlung empfohlen, vor dem Hintergrund des Wegfalls der staatsentlastenden Aufgaben des RWTÜV e.V. zu beschließen, das gesamte Vermögen des RWTÜV e.V. sukzessive auf eine RWTÜV Stiftung zu überführen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung des RWTÜV e.V. hat daraufhin am 28. August 2006 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

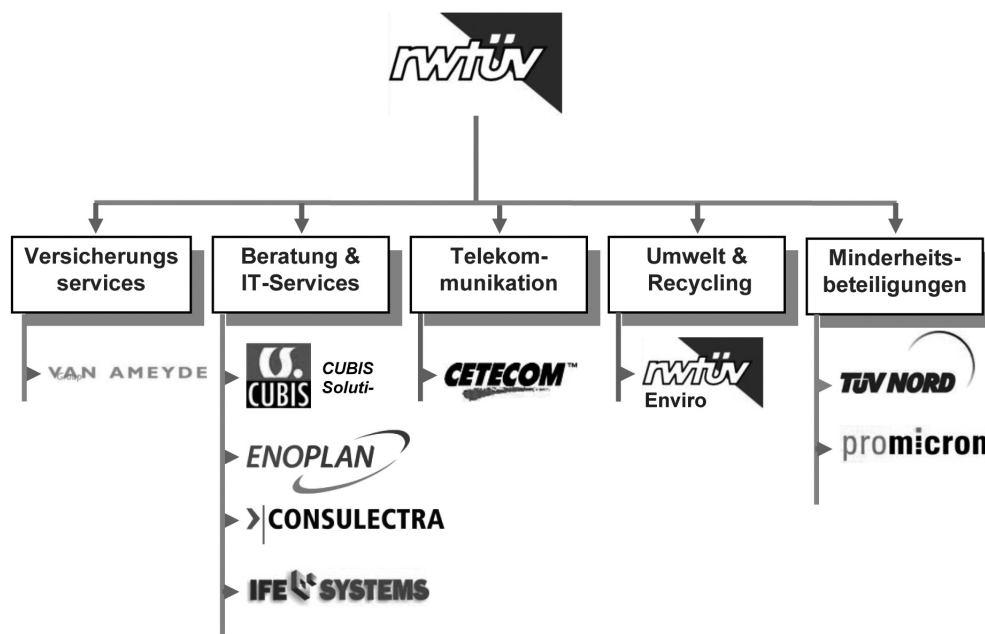
„Der Verein errichtet die RWTÜV Stiftung mit Sitz in Essen und einem anfänglichen Stiftungskapital von € 100.000,00 sowie 5 % der Geschäftsanteile der „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH, die ihrerseits 100 % an der RWTÜV AG hält.“

„Das für die Erfüllung der Vereinsaufgaben und die Bedienung der Vereinsverbindlichkeiten nicht benötigte Vermögen des Vereins ist im Wege von Zustiftungen zum Stiftungskapital auf die errichtete RWTÜV Stiftung zu übertragen, wenn und soweit der jährlich durch einen vereidigten Versicherungsmathematiker festzustellende Deckungsbedarf für Pensionen dadurch nicht beeinträchtigt wird.“

Im Rahmen der Zielvorgaben der Mitgliederversammlung des RWTÜV e.V. erfolgten auch im Geschäftsjahr 2009 weitere Zustiftungen und damit Anteilsübertragungen in die RWTÜV Stiftung.

Gesellschafter der „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH sind der RWTÜV e.V. (71,39 %; Vorjahr: 86,58 %), die RWTÜV Stiftung (25,23 %; Vorjahr: 10,04 %) und der TÜV Thüringen e.V. (3,38 %; Vorjahr: 3,38 %). Die „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH ist ausschließlich im Rahmen der Vermögensverwaltung tätig und hält 100 % der Anteile der Finanz- und Managementholding RWTÜV AG. Über die RWTÜV AG erfolgt die operative Steuerung der Unternehmensgruppe.

Die RWTÜV e.V. Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsfelder: Versicherungsservices, Telekommunikation, Beratung & IT-Services und Umwelt & Recycling.



Das Geschäftsfeld *Versicherungsservices* wird durch die Van Ameyde International B.V. mit Sitz in Rijswijk (Niederlande) und ihren 38 Beteiligungsgesellschaften in 17 Ländern (VAI-Gruppe) gebildet. Die VAI-Gruppe ist auf dem Gebiet der nationalen und internationalen Schadensbegutachtung und Schadensabwicklung tätig und bietet mit dem europäischen Beteiligungsnetzwerk Versicherungsservice auf nationaler und europäischer Ebene an. Wichtige Kunden der VAI-Gruppe sind Versicherungen, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreiber.

Das Geschäftsfeld *Telekommunikation* setzt sich mit der operativen Führungsgesellschaft CETECOM GmbH, Essen, aus 7 Beteiligungsgesellschaften sowie mehreren Repräsentanzen und Vertriebsbüros zusammen. Die weltweite Präsenz der CETECOM-Gruppe umfasst Europa mit drei Standorten in der Bundesrepublik Deutschland und einem Standort in Frankreich sowie USA und Asien mit Standorten in China, Japan und Korea. Kernkompetenzen der CETECOM-Gruppe sind das Testen und Zertifizieren von Produkten für die Telekommunikations- und Informationstechnologie verbunden mit entsprechenden Entwicklungsberatungsleistungen.

Die Gesellschaften des Geschäftsfeldes *Beratung & IT-Services* werden durch die nicht operativ tätige CUBIS Consulting Group GmbH, Essen, gebündelt. Zu den operativen Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes gehören: ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, ENO Energy Gesellschaft für effiziente Nutzenergielieferung mbH, Bruchsal, ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistung mbH, Bruchsal, CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg und IFE SYSTEMS GmbH, Leipzig. ENOPLAN hat ihren Schwerpunkt auf dem Gebiet der ingenieurmäßigen Analyse von Energieverbrauchsstrukturen und berät und unterstützt Energieabnehmer bei der Optimierung von Energieeinsatz und Energieeinkauf. ENO Energy ist auf dem Gebiet des Contracting für Nutzenergielieferungen tätig und analysiert und optimiert Energieverbrauchsstrukturen. ENOMETRIK bieten den Kunden Mess- und Servicedienstleistungen an. CONSULECTRA ist als Beratungshaus für die Stromwirtschaft tätig. IFE SYSTEMS GmbH erbringt Ingenieurdienstleistungen auf den Gebieten Automatisierung und Leittechnik von Systemen und Anlagen sowie Simulation technischer Prozesse vornehmlich in Kraftwerken.

Das Geschäftsfeld *Umwelt & Recycling* mit der RWTÜV Enviro GmbH, Essen, konzentriert sich auf die Entsorgung von Abfällen aus Arztpraxen und bedient damit einen kleinen Nischenmarkt.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft hat nach Jahren der Expansion eine negative Trendwende vollzogen. Ausgehend von der internationalen Finanzmarktkrise des Jahres 2008 hat die Weltwirtschaft bis weit in das Jahr 2009 hinein die schwerste Rezession seit dem Ende des zweiten Weltkrieges erlebt.

Diese Entwicklung hat in allen Märkten Spuren hinterlassen. Viele Kunden haben ihr Investitionsverhalten geändert, Entwicklungsprojekte verzögert und ihre Produktion zurückgefahren.

Der konjunkturelle Abschwung und das unsichere wirtschaftliche Umfeld haben auch die RWTÜV e.V. Gruppe belastet. Der Umsatz 2009 und das Ergebnis der Unternehmensgruppe haben sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

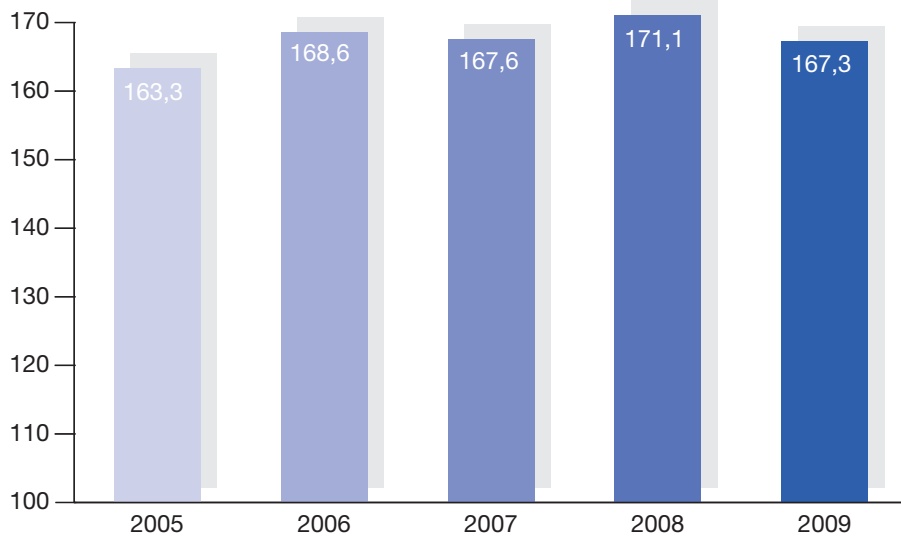
Im Geschäftsjahr 2009 zeigte sich die RWTÜV e.V. Gruppe angesichts ihres diversifizierten Dienstleistungsportfolios jedoch relativ stabil und leistungsfähig. Die Geschäftsbereiche leisteten trotz der Auswirkungen der Finanzkrise auch 2009 einen positiven Ergebnisbeitrag. Der im Geschäftsfeld Telekommunikation zu verzeichnende Umsatzrückgang von über 30 % konnte durch neue Geschäftsaktivitäten in den Geschäftsfeldern Versicherungsservices und Beratung & IT-Services kompensiert werden. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist im Wesentlichen einer Steuerrückstellung geschuldet, die in Zusammenhang mit der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung gebildet wurde.

ERTRAGSLAGE

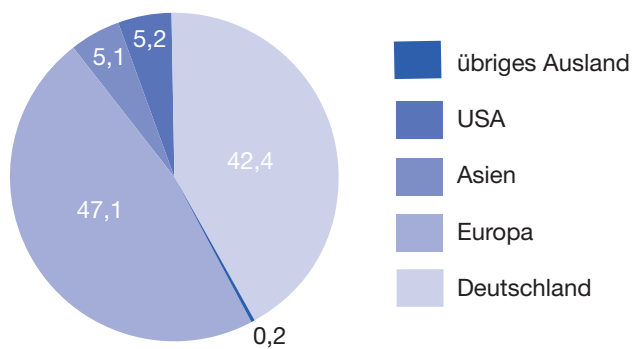
Die RWTÜV e.V. Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 167,3 Mio. € (2008: 171,1 Mio. €). Das Ergebnis (EBT) der RWTÜV e.V. Gruppe lag 2009 mit 20,9 Mio. € unter dem Vorjahr (2008: 32,1 Mio. €). Es umfasst das anteilige Ergebnis nach Steuern des assoziierten Unternehmens TÜV NORD AG in Höhe von 5,6 Mio. €.

UMSATZVERLAUF

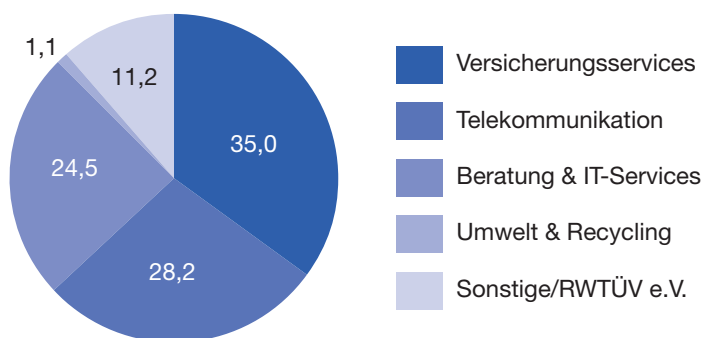
Die Umsatzentwicklung der letzten fünf Jahre illustriert folgende Abbildung (Mio. €):



Das Inlandsgeschäft der RWTÜV e.V. Gruppe schloss 2009 mit Umsatzerlösen in Höhe von 70,9 Mio. € (2008: 58,2 Mio. €). Der Anteil des internationalen Geschäfts am Umsatz betrug 96,4 Mio. € (2008: 112,9 Mio. €). Insgesamt wurden 57,6% der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.



Nach Geschäftsbereichen gegliedert ergab sich für 2009 folgende Umsatzverteilung (in %):



Versicherungsservices

Die VAI-Gruppe steht im Segment „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. 2009 erzielte die VAI-Gruppe einen Umsatz von 58,5 Mio. € mit durchschnittlich 614 Mitarbeitern. Damit lag der Umsatz um 7,6 Mio. € über dem Vorjahr. Das Ergebnis lag auf Vorjahresniveau. Ursache hierfür war die Realisierung des Umsatzwachstums bei dem in der Versicherungsbranche anhaltenden Verdrängungswettbewerb.

Telekommunikation

Die CETECOM-Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2009 in einem schwierigen Marktumfeld einen Umsatzrückgang von 33,9 % zu verzeichnen. Der Umsatz betrug 47,2 Mio. € (2008: 71,4 Mio. €). Die gute Marktposition im In- und Ausland konnte die CETECOM-Gruppe gleichwohl gegenüber den Wettbewerbern halten. Das Ergebnis der CETECOM lag aufgrund der konjunktur- und marktbedingten Entwicklung unter dem Vorjahr. Es wurde zusätzlich belastet durch eine Steuerrückstellung, die im Rahmen der laufenden Betriebsprüfung gebildet wurde. Die CETECOM-Gruppe beschäftigte 2009 durchschnittlich 370 Mitarbeiter.

Beratung & IT-Services

Insgesamt erwirtschaftete dieses Geschäftsfeld mit durchschnittlich 190 Mitarbeitern einen Umsatz von 41,0 Mio. €. Damit lag der Umsatz des Geschäftsfeldes 15,3 Mio. € über dem Vorjahr. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen der ENO Energy GmbH und der ENOPLAN GmbH zuzurechnen. Mit Ausnahme der CUBIS Solutions GmbH, der IFE Systems GmbH und der erst Ende 2009 gegründeten ENOMETRIK GmbH leisteten alle Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes einen positiven Ergebnisbeitrag. Aufgrund der nachhaltigen Verlustentwicklung der CUBIS Solutions GmbH wurde im Dezember 2009 beschlossen, diese Gesellschaft zu liquidieren.

Umwelt & Recycling

Die RWTÜV Enviro GmbH erwirtschaftete als Spezialentsorger für Arztpraxen einen Umsatz von 1,9 Mio. €. Umsatz und Ergebnis lagen auf dem Niveau des Vorjahres.

Sonstiges

Das Grundstücks- und Immobilienvermögen der RWTÜV e.V. Gruppe ist in der RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH, Essen, zusammengefasst. Mit der Vermietung der Immobilien an Dritte wurde im Berichtszeitraum ein Umsatz von 1,4 Mio. € und mit der Vermietung an Gesellschaften der Unternehmensgruppe ein Umsatz von 1,6 Mio. € erwirtschaftet.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die RWTÜV e.V. Gruppe weist solide Bilanzpositionen auf.

Die Bilanzsumme stieg 2009 um 13,8 Mio. € auf 247,4 Mio. €. Das langfristig gebundene Vermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio. € auf 111,8 Mio. €. Das kurzfristig gebundene Vermögen beträgt zum 31.12.2009 135,6 Mio. € und liegt 23,9 Mio. € über dem Vorjahr.

Das Eigenkapital verminderte sich im Geschäftsjahr 2009 um 0,1 Mio. € von 79,7 Mio. € in 2008 auf 79,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote sank damit von 34,1 % auf 32,2 %. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sanken um 3,3 Mio. € auf 44,0 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich um 17,2 Mio. € auf 123,8 Mio. €.

FINANZLAGE UND INVESTITIONEN

Die konservative Finanzstrategie der RWTÜV e.V. Gruppe wurde auch 2009 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele bleiben die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Finanzierung der Tochtergesellschaften.

Der Cashflow der RWTÜV e.V. Gruppe (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug 2009 32,2 Mio. €. Die Nettofinanzposition der Gruppe verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 31,9 Mio. € auf 54,1 Mio. €. Zum 31.12.2009 belaufen sich die Bankguthaben auf 66,3 Mio. € und die Finanzverbindlichkeiten auf 12,2 Mio. €.

Im Berichtszeitraum wurde in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in der Gruppe insgesamt 16,9 Mio. € investiert. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 8,5 Mio. €, auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 7,2 Mio. € und auf das Geschäftsfeld Beratung & IT-Services 1,1 Mio. €.

MITARBEITER

In der RWTÜV e.V. Gruppe waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.318 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 556 Mitarbeiter im Inland und 762 Mitarbeiter im Ausland tätig.

STEUERUNGSSYSTEM

Die Steuerung der RWTÜV e.V. Gruppe erfolgt durch den Vorstand des RWTÜV e.V. nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen Umsatz-/Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Der Vorstand informiert sich monatlich mittels eines umfassenden Berichts und stimmt sich regelmäßig mit den Mitgliedern der Geschäftsführungen der zur Unternehmensgruppe gehörenden Gesellschaften und den operativ Verantwortlichen ab.

GRUNDLAGEN DES KONSOLIDierten ABSCHLUSSES

Der konsolidierte Abschluss zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten konsolidierten Abschluss zu erzielen, wurden alle über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Als Bestandteil der Unternehmensgruppensteuerung wird im Rahmen des Risikomanagementsystems eine halbjährliche Chancen- und Risikoerfassung in allen verbundenen Unternehmen der RWTÜV e.V. Gruppe durchgeführt. Daneben sind die Unternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Ebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition der RWTÜV e.V. Gruppe bei. Vorsorge wird einerseits durch die Bildung von Rückstellungen geleistet, andererseits bestehen Versicherungsverträge, die zur Aufgabe haben, die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden zu begrenzen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeu-

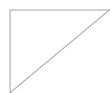
gen und zu minimieren. Das Risikomanagementsystem wird ständig weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision und durch externe Wirtschaftsprüfer überwacht wird.

Risiken, denen die RWTÜV e.V. Gruppe aufgrund der Wirtschaftskrise ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung, soweit sie Einflüsse auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben. Maßnahmen zur Gegensteuerung, insbesondere zur Kostensenkung wurden in Teilbereichen einiger Gesellschaften eingeleitet. Ungeachtet dessen wurden für die derzeitigen Risiken entsprechend den Vorschriften nach IFRS Risikovorsorgen gebildet.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaften und mithin der RWTÜV e.V. Gruppe wird von unterschiedlichen Marktfaktoren beeinflusst. Dazu zählen geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung. Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise treffen seit Anfang 2009 auch Teilbereiche der RWTÜV e.V. Gruppe.

Zur Begrenzung der daraus resultierenden Risiken und zur Vermeidung einer negativen Entwicklung wird der Markt und die Auftragsentwicklung der jeweiligen Gesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.



CHANCEN UND RISIKEN AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Versicherungsservices

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAI im Segment „Versicherungsservice“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Der Vorsprung der VAI-Gruppe gegenüber dem Wettbewerb wird durch laufende Verbesserungen in der Organisationsstruktur und den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung und die weitere Erschließung der Märkte gesichert. Der weltweite Konjunkturunbruch wird bei VAI voraussichtlich nicht zu einem existenziellen Umsatz- und Ergebniseinbruch führen. Dies bedingt die spezielle geschäftliche Ausrichtung der VAI als europaweites Dienstleistungsunternehmen für die Abwicklung von Versicherungsschäden.

Telekommunikation

Seit Anfang 2009 verspürt CETECOM den weltwirtschaftlichen Abschwung und damit verbunden die Konsumflaute im Handygeschäft und die massiven Ertragsprobleme der Endgerätehersteller. Infolge dieser Entwicklung hat sich der Wettbewerbsdruck im ohnehin hart umkämpften Telekommunikationsmarkt erhöht, mit der Folge, dass sich die Gewinnmargen weiter verringern. Ungeachtet dessen geht die Entwicklung der Branche von einem wachstumsstarken Hightech-Geschäft zu einem Massenmarkt mit sinkenden Margen. Aufgrund der sinkenden Margen arbeitet CETECOM verstärkt an der Ausweitung des Geschäfts außerhalb des Konformitätstestens. Außerdem wurden Vertriebsaktivitäten verstärkt und Maßnahmen zur Kostenreduzierung umgesetzt. Für 2010 erwartet die CETECOM erneut ein reduziertes Ertragsniveau. Aus neuen Entwicklungen im Telekommunikationsbereich wird ab 2011 wieder eine stärkere Nachfrage nach CETECOM Expertenwissen erwartet.

Beratung & IT-Services

Das wachsende Bewusstsein für Energiethemen und die steigenden Energiepreise wirkten sich im Berichtsjahr positiv auf die Entwicklung der im Energiemarkt tätigen Gesellschaften aus. Aufgrund des gestiegenen Interesses für Energiethemen wurde das Leistungsportfolio durch die ENO Energy GmbH und ENOMETRIK GmbH ergänzt.

Die Restrukturierungsmaßnahmen der CUBIS Solutions GmbH, die Anfang 2008 aufgenommen wurden, haben bis Ende 2009 zu keinem befriedigendem Ergebnis geführt, so dass umfangreiche personelle und organisatorische Änderungen notwendig wurden. Der Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft wurde im Dezember 2009 gefasst.

AUSBLICK

Die erschwerten Rahmenbedingungen, u.a. infolge der Auswirkungen der Finanzkrise, hat die RWTÜV e.V. Gruppe bislang abfedern können. Im Geschäftsjahr 2009 weist die Unternehmensgruppe trotz des erheblichen Umsatz- und Ergebnisrückganges sowie der steuerlichen Risikovorsorge im Geschäftsfeld Telekommunikation positive Kennzahlen aus. Die Finanzierung der Gruppe steht nach der derzeitigen Prognose auch im Jahre 2010 und 2011 auf gesicherter Basis.

In den nächsten beiden Geschäftsjahren wird angestrebt, die RWTÜV e.V. Gruppe durch interne und externe Maßnahmen noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen des Marktes zu machen. Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren weiterhin positive Ergebnisse zu erwirtschaften und anschließend an das Niveau der Ergebnisse der Vorjahre anzuknüpfen.

NACHTRAGSBERICHT

Es liegen ansonsten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der RWTÜV e.V. Gruppe haben.

Essen, 19. Mai 2010

RWTÜV e.V.
Der Vorstand

	31.12.2009	31.12.2008
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	20.890	17.989
Sachanlagen	33.017	37.393
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	13.437	13.826
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	35.234	42.230
Übrige Finanzanlagen	1.290	906
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	370	322
Latente Steueransprüche	7.516	9.267
	111.754	121.933
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	8.619	9.259
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	48.790	51.094
Ertragsteuerforderungen	11.632	423
Kurzfristige Wertpapiere	21	21
Liquide Mittel	66.286	50.891
	135.348	111.688
C. ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE	281	0
	247.383	233.621
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
Satzungsmäßige Rücklage (Reservestock)	16.582	19.867
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	30.346	39.313
Sonstige Eigenkapitalpositionen	2.734	5.122
Anteile in Fremdbesitz	29.905	15.446
	79.567	79.748
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	10.670	7.299
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.092	29.608
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.995	8.249
Latente Steuerschulden	2.216	2.147
	43.973	47.303
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	80.396	81.288
Ertragsteuerverbindlichkeiten	26.022	4.866
Kurzfristige Rückstellungen	17.425	20.416
	123.843	106.570
	247.383	233.621

	2009 Tsd. €	2008 Tsd. €
Umsatzerlöse	167.285	171.076
Verminderung (-)/Erhöhung (+) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-304	277
Andere aktivierte Eigenleistungen	462	421
Sonstige betriebliche Erträge	13.839	11.306
Materialaufwand	-26.608	-11.159
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-68.487	-69.977
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-16.977	-15.727
Abschreibungen	-17.185	-17.257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.713	-44.567
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	5.615	7.683
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	3.423	-121
Zinsergebnis	-1.461	191
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20.889	32.146
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-15.159	-6.590
b) Latente Steuern	-1.820	-307
Konsolidierter Jahresüberschuss (EAT)	3.910	25.249
Anteile Fremder	698	2.936

HERAUSGEBER

RWTÜV e.V.
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de

KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH
Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

DESIGN UND REALISATION

Grafisches Zentrum Dortmund GmbH

RWTÜV e.V.

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)20112 52-150

Telefax: +49(0)20112 52-145

Internet: www.rwtuev.de

E-Mail: info@rwtuev.de